



HOCHZEITSFEST IM MÜNCHNER WESTEN

// *Lisa & Remy*

Während Lisa (33) den Boho-Stil liebt, mag es Remy (40) eher klassisch. „Deshalb kreierte ich mit unserer Dekorateurin einen wunderschönen Stilmix“ so die Braut. Mit 56 Gästen feierten die beiden ihre Traumhochzeit in Obermenzing.

// „Ich war den ganzen Tag einfach nur glücklich.“ – Lisa



Mit den Geschmacksrichtungen Matcha, Yuzu und Sesam erinnerten die Macarons an Japan.



Inna Wiebe kreierte den Brautstrauß passend zur Deko.

2017 lernten sich Lisa und Remy über Facebook kennen. „Es gibt dort die Gruppe ‚Halb-Japaner‘, wobei die meisten zur anderen Hälfte Amerikaner sind. Remy ist aber Halb-Schweizer und ich bin Halb-Deutsche. Er hat mich in dieser Gruppe entdeckt und angeschrieben“, erklärt Lisa. Da Remy ein paar Kunden in München hatte, trafen sich die beiden einige Male auf einen abendlichen Drink. „Es hat schnell gefunkt und wir waren ein Paar“, freut sich Lisa. Nach einem Jahr Fernbeziehung mit abwechselnden Wochenenden in Zürich und München zog sie zu ihrem Schatz. Im Herbst 2019 machte Remy im Japanurlaub den nächsten Schritt. Nach einem entspannten Abend mit gutem Essen, heißer Quelle und Massage hielt er im Hotelzimmer um die Hand seiner Liebsten an.

LOCATION & OUTFITS

Zurück in Deutschland buchten die Verlobten gleich die Location. „Ich wollte unbedingt in der Inselmühle feiern, weil ich dort schon mal bei einer Hochzeit war“, erzählt Lisa. Mit seinem gemütlich-lockeren Charakter entsprach das Restaurant und Hotel genau den Wünschen der Braut. Auch Remy ließ sich gleich überzeugen. „Durch das feste Zelt im Freien muss man sich wegen des Wetters keine Sorgen machen“, erklärt er. Seinen Anzug suchte er mit Lisa gemeinsam bei Hirmer aus. Auf ihren Wunsch ließ er von seiner Vorstellung eines dunklen Tons ab

und wählte ein helles Blaugrau. Auch alle dazugehörigen Kleidungsstücke von der Fliege bis zu den Socken nahm er gleich bei dem Personal-Shopping-Termin mit. Lisa fand ihr Traumkleid direkt auf der Hochzeitsmesse Trau-Dich!. „Am Stand von Happy Brautmoden probierte ich nur zwei Kleider; das zweite war es schon“, erinnert sie sich. Vor ihrer endgültigen Entscheidung wollte sie sich aber nochmal umsehen und vereinbarte Termine in zwei Brautläden. An das Modell von der Hochzeitsmesse reichte jedoch kein anderes heran. So fiel die Wahl auf den weißen Traum aus Chiffon und Spitze von Lillian West.

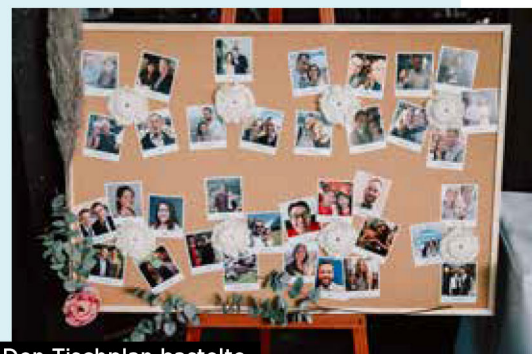
JAWORT

Am großen Tag machte sich das Paar bei der Schwester der Braut in getrennten Zimmern fertig. „Zu mir kam Stylistin Tatiana Huber. Das war super“, freut sich Lisa. Den aufregenden

Moment des First-Look erlebten die Hochzeiter ganz entspannt im Wohnzimmer. Mit einem Freund des Bräutigams als Chauffeur ging es zum Standesamt in die Mandlstraße. „Wegen Corona durften nur zehn Gäste mit ins Trauzimmer. Die anderen warteten draußen mit Seifenblasen – ein wunderschön schillernder Empfang als Mann und Frau“, schwärmt die Braut. Für die Fahrt zur Location hatte das Paar einen Reisebus organisiert. Dort warteten schon Aperitif und Häppchen auf die Gesellschaft.

DISNEY-ZAUBER

Zu Kaffee und Kuchen mit dem Anschnitt der Hochzeitstorte hatte Lisas Stiefvater eine musikalische Überraschung organisiert. „Ein klassisches Quartett spielte eine Stunde lang unter anderem Disney-Lieder, weil ich so ein Disney-Fan bin“, freut sich die Braut. Das Dinner >>



Den Tischplan bastelte Lisas Schwester selbst.



Origami-Vögel für ein wenig Japan-Flair.

Über den tierischen Gast Chico freute sich Hundeliebhaberin Lisa sehr.



servierte Dallmayr in Menüform. „Die Insele Mühle kooperierte wegen Corona mit dem Feinkostunternehmen – für uns ein absoluter Glücksfall. Das Essen war spitze und der Service ging weit über das Catering hinaus. Wir waren begeistert“, schwärmt Lisa. Auch von den Gästen erhielt das Paar überaus positive Rückmeldung zu Catering und Personal.

UNVERGESSLICHE MOMENTE

Besonders emotional wurde der Abend, als die Hochzeiter mit einigen Videobotschaften überrascht wurden. „Etwa zwanzig Gäste konnten wegen der Pandemie nicht aus dem Ausland anreisen, zum Beispiel meine Großeltern. Als sie per Video ihre Grüße und Wünsche übermittelten, liefen ganz viele Freudentränen“, erinnert sich Lisa. Die Tanzfläche eröffneten

die frisch Vermählten zu „A Million Dreams“. „Um ein wenig vorbereitet zu sein, haben wir zwei Mal einen Tanzkurs besucht. Groß performt haben wir nicht, denn wir sind nicht so die Tänzer“, berichtet Remy. Bis Mitternacht durfte das Hochzeitsfest nach den Corona-Regeln gehen. „Die Begrenzung war schade, aber wir haben uns alle so gefreut, überhaupt mal wieder feiern zu dürfen“, erzählt Lisa. x

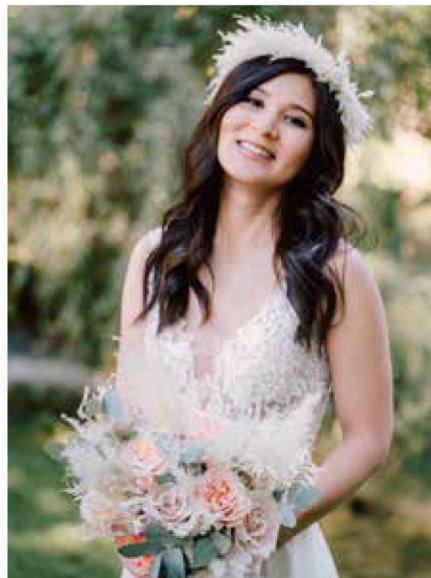


Die Torte organisierte die Brautschwester im japanischen Design mit Kirschblüten, Ahorn und Fuji.

// Die Details

DEKORATION

Inna Wiebe gestaltete Tisch- und Blumendeko, lieferte Stühle und eine Flower Wall. „Die Beratung war super und das Ergebnis großartig. Inna hat unsere Erwartungen weit übertroffen“, schwärmt Lisa.
www.innawiebe.com



BRAUTSTYLING

Tatiana Huber lernte Lisa auf der Hochzeitsmesse TrauDich! kennen. Haare und Make-up wünschte sie sich sehr dezent und natürlich. „Tatiana hat mir so gut zugehört und meine Vorstellungen super umgesetzt“, freut sich die Braut.
www.bestbride.de

FOTOS

Bei ihrer Internetrecherche suchte Lisa vier Fotografen aus, mit denen das Paar telefonierte. Miriam Kuschel war den beiden auf Anhieb am sympathischsten. Mit den Ergebnissen sind die Hochzeiter überaus glücklich.
www.miriam-kuschel.com

